

Das Wirtshaus – ein wichtiger Ort der Alltagskultur

Wo traf man sich in den vergangenen Jahrhunderten? Wo konnten sich politische Zirkel bilden? Wo lernte man vielleicht sogar seinen zukünftigen Lebenspartner kennen? Wirts- und Gasthäuser waren und sind traditionelle Orte der Kommunikation und der Begegnung. Das Wirtshaus ist – neben der Kirche und dem Lebensmittelladen – die Anlaufstelle eines Ortes. Die Gebäude sind meist zentral gelegen und können oft auf eine lange Geschichte zurückblicken.

Doch durch wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen wurden und werden zahlreiche dieser historischen, häufig in Familienbesitz befindlichen Wirtshäuser aufgegeben, manche gar abgerissen. Damit gehen eine



oben und links: Gasthaus Schlenkerla in Bamberg, Ausschank direkt vom Holzfass, Fotos: M. Trum

wichtige Funktion, wertvolle Gebäude sowie auch ein Stück Identität verloren.

Gemeinsam ist allen Wirtshäusern bis heute die gesellschaftliche Bedeutung. In ihnen wurden und werden die wöchentlichen Frühschoppen gehalten, Nachrichten und Neuigkeiten ausgetauscht und diskutiert sowie Feste gefeiert. Eine zentrale Funktion kommt ihnen auch als Forum des dörflichen Lebens und Brauchtums zu. So werden im Wirtshaus der Taufschaus, die Hochzeitsmähler und das Totenmahl abgehalten. In den Städten waren die Wirtshäuser zusätzlich für die Bildung der frühen Arbeiterbewegung unverzichtbar.

Das Publikum blieb meist seinem angestammten Gasthaus im Dorf oder der Stadt treu. Vor allem auf dem Land hatten die Familien ihre Stammwirtshäuser bzw. ihren „Dorfkrug“ oder Vereine ihr Vereinslokal. Ausschlaggebend für die Wahl waren sowohl die Nähe zur eigenen Wohnstätte als auch der Besuch des persönlichen sozialen Umfeldes.

Die Speisekarte war in der Regel durch die regionale, gutbürgerliche Küche geprägt. Deftige, nahrhafte und traditionell zubereitete Gerichte waren gewünscht. Auch heute stehen frische regionale und saisonale Spezialitäten – teilweise modern interpretiert – wieder hoch im Kurs. Jetzt geht es darum, die wichtige Rolle der Wirtshäuser in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen.

Gasthaus zur Kanne in Deidesheim, Ältestes Gasthaus der Pfalz, Foto: I. Gotzmann



Oberhafenkantine in Hamburg-Klostertor, 1925 als Kaffeeklappe erbaut, Foto: H. Barth

Die Förderer des Projektes

Die Erstellung des Flyers wurde gefördert durch: „Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.“

Weitere Förderer sind:
Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Deutscher Sparkassen- und Giroverband
DEHOGA – Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V.

Bund Heimat und Umwelt in Deutschland

Bundesverband für Natur- und Denkmalschutz, Landschafts- und Brauchtumpflege e. V.

Adenauerallee 68
53113 Bonn

Tel.: (0228) 22 40 91
Fax: (0228) 21 55 03
E-Mail: bhu@bhu.de
Internet: www.bhu.de

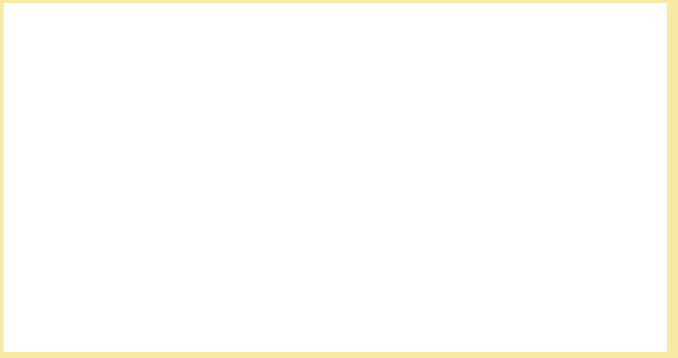
Unser Spendenkonto:
Kreissparkasse Köln
Konto 100 007 855, BLZ 370 502 99

Verantwortlich: Dr. Inge Gotzmann
Text: Christina Wallrafen M. A., Daniel Kölzer

Layout & Druck:
D. Lischewski Ö/K/O/M KG, Münster

Titelbild: Gasthaus Krone in Bad Rappenau-Bonfeld, Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg 2003, Foto: Schwäbischer Heimatbund e. V.

Überreicht durch:



Bundeswettbewerb
Stellen Sie Ihr Wirtshaus vor!

Historische Wirtshäuser in Deutschland



Bund Heimat und Umwelt in Deutschland



Stellen Sie Ihr Wirtshaus vor!

Wenn Sie ein historisches Wirtshaus oder eine Gaststätte betreiben, freuen wir uns über Ihre Beteiligung an unserem Bundeswettbewerb.

Gemeinsam mit dem DEHOGA (Deutscher Hotel- und Gaststättenverband) ruft der BHU den Bundeswettbewerb zum Thema „Wirtshäuser“ aus, weil diese eine wichtige ortsbildprägende, historische und soziale Bedeutung haben. Sie sind gleichzeitig auch lebendige Zeugnisse jahrhundertealter Traditionen. Mit dem Wettbewerb möchten wir die Bedeutung der Wirtshäuser und die Notwendigkeit ihres Erhalts verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken.

Heimat, Identität und Zukunft

Der Bund Heimat und Umwelt ist der Bundesverband der Bürger- und Heimatvereine in Deutschland und vertritt über seine Landesverbände die Interessen von rund einer halben Million Menschen vor Ort. Seit seiner Gründung im Jahr 1904 widmet sich der BHU dem Erhalt und der Entwicklung unserer Kulturlandschaften.



Rheinhotel in Bacharach, Rheinland-Pfalz, Foto: A. Stüber

Vorbilder aufzeigen!

Im Jahr 2008 hat der BHU die Wirtshäuser zum Kulturdenkmal des Jahres gekürt und erhielt bereits damit eine hohe Resonanz in der Öffentlichkeit. Daher bietet der BHU in Kooperation mit dem DEHOGA nun die Möglichkeit, Wirtshäuser vorzustellen. Wir suchen historische Wirtshäuser, um die bundesweit vorhandene kulturelle und bauhistorische Vielfalt zu zeigen.



Biergarten in Süddeutschland, Foto: G. Hein

Die gelungensten Beiträge werden von einer Jury ermittelt sowie mit einer Siegerehrung gewürdigt. Die Veröffentlichung erfolgt in Form eines Internetportals, in dem eine repräsentative Auswahl an Wirts- und Gasthäusern vorgestellt wird. Dabei sollen vor allem die regionalen Besonderheiten im bundesweiten Vergleich veranschaulicht werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihrem Beitrag zum Gelingen unseres Vorhabens beitragen! Bitte senden Sie dazu den ausgefüllten Teilnehmerbogen, ergänzt durch Bildmaterial, an uns zurück.

Haus der Schiffergesellschaft zu Lübeck, Schankraum im Haus der Schiffergesellschaft zu Lübeck
Fotos: Schiffergesellschaft Lübeck



Machen Sie mit!

Teilnahmeberechtigt sind Betreiber und Besitzer eines Wirtshauses.

Bitte beantworten Sie folgende Fragen und senden Sie den ausgefüllten Bogen auf dem Postweg an den Bund Heimat und Umwelt (BHU).

Der Fragebogen kann auch auf der Internetseite des BHU als Datei heruntergeladen werden.

1. Name des Wirtshauses
2. Anschrift des Wirtshauses (Adresse, Telefon, Fax, E-Mail und Internetseite)
3. Ansprechpartner (Funktion, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)
4. Bundesland des Wirtshauses

5. Wann wurde das Gebäude errichtet?
6. Seit wann wird das Gebäude als Wirtshaus genutzt?
7. Bemerkungen zur Geschichte des Wirtshauses
8. Ist das Gebäude denkmalgeschützt?
9. Welche Küche wird angeboten? Gibt es regionale Spezialitäten bei Speisen und Getränken?
10. Welche soziale Bedeutung hat das Wirtshaus?
11. Für welche Veranstaltungen wird das Wirtshaus genutzt?
12. Gibt es weitere Angebote (z. B. Übernachtungen, Kulturprogramm ...)?
13. Kann das Wirtshaus barrierefrei genutzt werden?
14. Sonstige Besonderheiten und Bemerkungen

Der Einsendung fügen Sie bitte noch hinzu:

Fotos des Wirtshauses (Papierbilder im Format 13x18 cm, Dias oder Digitalbilder auf CD als jpg, gif oder tif), möglichst Innen- und Außenaufnahmen, gerne auch historische Aufnahmen.

Die Einsendung des ausgefüllten Fragebogens sowie die Überlassung von Bildmaterial sollten **bis zum 31. Oktober 2009** erfolgen!

Die eingereichten Originale senden wir Ihnen nach Projektende selbstverständlich zurück. Mit der Zusendung von Wettbewerbsunterlagen erteilen Sie uns die Veröffentlichungsrechte für die Präsentation im Internet und durch Druckerzeugnisse.